

Fach: **Deutsch – 5. Klasse**

Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen

Die Schülerin, der Schüler kann

1. in Diskussionen eigene Gedanken und Meinungen präzise und klar formulieren, überzeugend argumentieren und wirksam auf die Argumente anderer reagieren
2. verbale, nonverbale und prosodische Mittel bewusst und kreativ einsetzen, um komplexe Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln
3. in unterschiedlichen Textsorten komplexe Sachverhalte differenziert darlegen und dabei kommunikative, inhaltliche und formale Aspekte berücksichtigen
4. eigene Schreibkompetenz und Schreibentwicklung kritisch reflektieren
5. Lesetechniken und Lesestrategien zur Erfassung von Informationen und Textstrukturen selbstständig anwenden
6. komplexe literarische Sach- und Medientexte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, Absichten und formalen Strukturen verstehen und sie in einen übergeordneten Zusammenhang stellen
7. wesentliche verbale, non- und paraverbale Elemente der Kommunikation bewusst einsetzen
8. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachebenen, Sprachvarietäten und zwischen gesprochener und geschriebener Sprache im eigenen Sprachlernprozess berücksichtigen
9. die Elemente des Regelsystems und Kommunikationsmediums Sprache bewusst und situationsgerecht einsetzen

Bezug zu übergreifenden Kompetenzen

Die Schülerin, der Schüler verfügt über

1. Lern- und Planungskompetenzen
2. Kommunikations- und Kooperationskompetenz

3. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
4. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
5. Informations- und Medienkompetenz
6. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

- * **Querverweise zu anderen Fächern:** Zu Beginn des Schuljahres werden in den jeweiligen Klassenräten die fächerübergreifenden Inhalte vereinbart und geplant und werden in den jeweiligen Protokollen sowie im Bericht an die Prüfungskommission festgehalten.
- ** **Methodisch-didaktische Hinweise:** Die Lehrperson trifft eine ausgewogene Auswahl und variiert zwischen verschiedenen Unterrichtsmethoden, wobei sowohl das eigenständige als auch das lehrergelenkte Erarbeiten von Lerninhalten berücksichtigt wird. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angehalten, sich mit verschiedenen Methoden Lernstoff anzueignen. Es kommen u.a. folgende Unterrichtsformen zur Anwendung: Lernzirkel, verschiedene Formen des kooperativen Arbeitens, Frontalunterricht, Lehrer-Schüler-Gespräch, Referate, Rollenspiele, Arbeit mit Filmen, Tonträgern.

| | | Lerninhalte | Querverweise zu anderen Fächern* | Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen | Bezug zu übergreifenden Kompetenzen | Methodisch-didaktische Hinweise** |
|---|--|---|----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Fertigkeiten | Kenntnisse | 5. Klasse | | | | |
| Hören und Sprechen | | | | | | |
| In unterschiedlichen Gesprächssituationen das eigene Wissen einbringen, adressatenbezogen präsentieren und den eigenen Standpunkt vertreten | Präsentationstechniken, Argumentationsstrategien | <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme • Präsentationstechniken vertiefen und anwenden (z.B. Referat oder Buchvorstellung, Schwerpunktthema/Facharbeit) • Eigene und fremde Vorträge analysieren und reflektieren • Hörbücher | | 1, 2, 7 | 2, 3, 5 | |
| Nonverbale und prosodische Elemente im Dialekt und in der Hochsprache in ihrer Wirklichkeit erkennen und bewusst einsetzen | Sprechtechnik | <ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Rhetorik • Literarische Texte vorlesen • Von Schauspielern gelesene Texte hören • Freies Sprechen vor Publikum üben | | 1, 2, 7 | 2, 3, 5 | |

| Schreiben | | | | | | |
|---|------------------------------------|---|--|------|------|--|
| nach literarischen Schreibvorlagen eigene kreative Texte verfassen | Merkmale kreativer Textsorten | <ul style="list-style-type: none"> • Kreatives Schreiben: z.B.: assoziatives Schreiben, „gestaltendes Interpretieren“, Gedichte,... | | 3 | 2. | |
| In argumentativen Texten die Problemstellung gründlich von verschiedenen Seiten beleuchten, eigene Erfahrungen und persönliche Standpunkte einbringen und differenziert begründen | Merkmale argumentativer Textsorten | <ul style="list-style-type: none"> • Freie Erörterung (Wh.) • Textgebundene Erörterung (Wh.) • Sachtextanalyse (Wh.) | | 3, 6 | 2, 3 | |
| Anspruchsvolle Sach- und literarische Texte in ihrer stilistischen, syntaktischen und semantischen Vielschichtigkeit beschreiben und beurteilen | Struktur einer Textinterpretation | <ul style="list-style-type: none"> • Sachtextanalyse (Wh.) • Interpretation von lyrischen, epischen und dramatischen Texten bzw. Textauszügen (Wh.) | | | 3 | |

| | | | | | | |
|---|---------------------------------|---|--|--|--|--|
| Eigene Gedanken, Stärken, Schwächen und Erwartungen, die das Studium oder die berufliche Zukunft betreffen, adressatenbezogen formulieren | Verschiedene sprachliche Mittel | <ul style="list-style-type: none"> • ev. Motivationsschreiben, Bewerbungsschreiben | | | | |
|---|---------------------------------|---|--|--|--|--|

| Lesen – Umgang mit Texten | | | | | | |
|---|--|--|--|------|---------|--|
| Sich über verschiedene Lesehaltungen differenzierte Zugänge zu Texten erarbeiten | Lesetechniken - Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln - Explizite Informationen ermitteln - Informationen interpretieren (vergleichen) Inhalt des Textes reflektieren und bewerten | <ul style="list-style-type: none"> • Ganzlektüre, ev. individualisierende Lektüre • Zeitungsartikel (Printmedien und Internet) • Sachtexte • Ev. Recherchetraining in einer Uni-Bibliothek und in Datenbanken | | 1,5 | 1, 3, 5 | |
| Literarische und Sachtexte auch Fächer übergreifend analysieren, textexterne Zugänge zu Texten finden | Merkmale der Fächer übergreifenden Textanalyse | <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Texte: <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Texte und Strömungen des 20. Jh.s - Gegenwartsliteratur - Sprachliche Mittel der Darstellung, inhaltliche Analyse (Wh.) - Literarische Gattungen (Wh.) | | 5, 6 | 5, 6 | |

| | | | | | | |
|---|---|--|--|---|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Textexterne Bezüge (Zeithintergrund, sozio-kultureller Hintergrund, Biographie und Rezeption, Stoff) • Zeitungstexte • Sachtexte | | | | |
| Sich mit der Literatur vor Ort kreativ und kritisch auseinandersetzen | Literarisch relevante Orte und Ereignisse in Südtirol, Texte und Autoren mit Lokalbezug | <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für neuere deutschsprachige Literatur aus Südtirol (20. Jh. und Gegenwart) • Nach Möglichkeit Begegnung mit Südtiroler Autor/Innen | | 5 | 5 | |

| Einsicht in Sprache | | | | | | |
|--|---|---|--|---------|---------|--|
| Kommunikationsprozesse analysieren und thematisieren | Kommunikationsmodelle, Fachwortschatz | Kommunikationssituation, Beziehungsaspekt, Kommunikationsverhalten in literarischen Texten und alltäglichen Situationen | | 5, 6, 8 | 2, 3 | |
| Die Absicht von unterschwelligem Signalen in sprachlichen Handlungen erkennen und benennen | Non- und paraverbale Signale, Verschleierungs- und Manipulationstechniken | <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs- und Diskussionsformen (z.B. Debatte, Podiumsgespräch, Talkshows) • Literarische Texte (z.B. Dramen) • politische und öffentliche Sprache | | 7, 9 | 2, 4, 5 | |
| Sich in der jeweils angemessenen Sprachvarietät ausdrücken | Fachsprachen | Fachvokabular in eigenen und fremden Texten (z.B. Interpretation, Sachtextanalyse, Referate und Präsentationen ...) | | 8, 9 | 2, 5, 6 | |

| | | | | | | |
|--|--|--|--|-------------|----------------|--|
| <p>Sprachebenen unterscheiden und sich sicher zwischen ihnen bewegen</p> | <p>Differenzierter Wortschatz, Satzbau und Stil der verschiedenen Sprachebenen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt, Soziolekt, Idiolekt • Verschiedene Stilebenen in Texten | | <p>8</p> | <p>2, 3, 6</p> | |
| <p>Merkmale von gesprochener und geschriebener Sprache benennen und sich gezielt daran halten</p> | <p>Regeln der Mündlichkeit und Schriftlichkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sprach-/Stilanalyse: Kommunikationsform und -situation untersuchen (Wiederholung) • Persönliche Sprachreflexion | | <p>9</p> | <p>3, 5</p> | |
| <p>Die Vieldeutigkeit von Wörtern und Wendungen für die eigene Textproduktion und für die Übertragung von Texten aus anderen Sprachen nutzen</p> | <p>Bedeutungsnuancen /Denotationen und Konnotationen von Wörtern und Wendungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Stilformen, Wortspielereien • Sprachwandel (u.a. Anglizismen, Neologismen) | | <p>3, 4</p> | <p>2, 3</p> | |
| <p>Die Funktionen des sprachlichen Regelsystems erkennen</p> | <p>Regeln der Wort-, Satz- und Textgrammatik</p> | <p>Funktionen des sprachlichen Regelsystems erkennen und anwenden</p> | | <p>4, 9</p> | <p>1</p> | |

Bewertungskriterien:

Schriftlich:

- Erfassen der Aufgabenstellung
- **Inhalt:** Kenntnisse, Informationswert, Originalität, Kreativität, Urteils- und Begründungsfähigkeit
- **Textgestaltung:** Gedankengang, Gliederung, Aufbau
- **Sprache:** Grammatik, Rechtschreibung, Ausdruck, Zeichensetzung

Mündlich:

- Eingehen auf die Fragestellung
- Kenntnis der Inhalte bei mündlichen Prüfungen, Fragestellungen und Tests
- Kenntnis inhaltlicher und formaler Aspekte von Texten
- Individuelle Auseinandersetzung mit literarischen Texten
- Kritisches Textverständnis
- Begründete persönliche Überlegungen und Wertungen
- Sprachkompetenz
- Beherrschung des Fachwortschatzes
- Herstellen von Zusammenhängen
- Gewissenhafte und zielorientierte Arbeitshaltung

Bewertungselemente:

Pro Semester werden mindestens zwei Schularbeiten geschrieben, außerdem werden mündliche Prüfungen, Tests, Präsentationen u.Ä. als Bewertungselemente herangezogen.

Die Lehrpersonen behalten sich vor (aufgrund von Klassensituation u.Ä.), Inhalte zu verändern (hinzuzufügen, zu kürzen, Gewichtung zu bestimmen).

Brixen, den 8. Oktober 2019